

Sächsisches Berg- und Hüttenwesen digital

Universitätsbibliothek Freiberg startet Digitale Bibliothek mit Goobi und plant weitere Kollektionen

von **OLIVER LÖWE**

Nach umfangreichen Vorarbeiten hat die UB Freiberg im Herbst 2013 mit dem Aufbau einer eigenen Digitalen Bibliothek begonnen. Passend zum Thema des Wissenschaftsjahres 2014 „Die Digitale Gesellschaft“ werden bislang versteckte oder gar nicht öffentlich zugängliche Bestände strukturiert und in einer nutzerfreundlichen Oberfläche der Öffentlichkeit präsentiert. Mit dem Know-How der SLUB Dresden sowie der Möglichkeit ihre Entwicklungen und Infrastruktur mit zu nutzen, konnte das Projekt in relativ kurzer Zeit realisiert werden. Für die Digitalisierung und Präsentation der Freiburger Bestände wird die Open-Source-Software Goobi genutzt.

Mit der Bearbeitung und Präsentation des „Jahrbuchs für das sächsische Berg- und Hüttenwesen“ steht nun die erste digitale Kollektion im neuen

Gewand online. 114 Bände mit den wichtigsten statistischen Angaben zum sächsischen und europäischen Montanwesen bis ins Jahr 1829 zurückgehend, werden in einer ergonomisch gestalteten Oberfläche angeboten. Auf digital.ub.tu-freiberg.de wurde in Anlehnung an die Digitalen Sammlungen der SLUB mit der Typo3-Erweiterung Goobi.Presentation ein Portal geschaffen, dessen Design am Webauftritt der Universitätsbibliothek Freiberg und ihrem Katalog orientiert ist. Bei der Navigation auf wiederkehrende Seitenelemente wird dem Nutzer das Navigieren durch neue Inhalte erleichtert.

Über die Kollektionsseite – dem Foyer der Digitalen Bibliothek der Universitätsbibliothek Freiberg – gelangt man zu den einzelnen Scans. Mithilfe von ausklappbaren Infoboxen an jeder Kollektion sowie einem auffallend gestalteten und bereits vom Katalog der UB bekannten orangenen Suchschlitz, bekommt der Nutzer potente Werkzeuge an die Hand, die ihn beim Einholen der gewünschten Informationen unterstützen. Auch die Angebote auf den Detailseiten, welche von Elementen des Corporate Design der TU Freiberg und wiederum markant orangenen Bedienelementen dominiert werden, sind mit dem Hauptaugenmerk auf Usability konzipiert worden. Dort kann der Nutzer über das zweigeteilte Armaturenbrett jederzeit durch die Digitalisate browsen, blättern und zoomen. Optional lassen sich auch einzelne Seiten oder sogar das komplette Werk herunterladen.

Möglich ist das durch die besondere Lizenzierung. Alle digitalen Objekte unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (CC0), das heißt die freie Verwendung jedes Digitalisats ist explizit erlaubt. Jederzeit und von überall ist somit der Zugang zu diesen Primärquellen sichergestellt. Das ist eine wesentliche Teilnahmebedingung für die Deutsche Digitale Bibliothek. Goobi.Presentation bietet dafür eine

GOOBI

Mit der Open Source Software G00BI arbeiten inzwischen europaweit mehr als 40 Bibliotheken, um ihre digitalen Sammlungen zu erweitern und im Internet zu präsentieren. Goobi eignet sich für sehr unterschiedliche Digitalisierungsstrategien und ermöglicht Bibliotheken jeder Größe eigene digitale Kollektionen zu veröffentlichen. In Sachsen unterstützt die SLUB Partnerbibliotheken bei den Digitalisierungsprozessen und der Präsentation in den eigenen Webseiten.

GOOBI. DIGITALISIEREN IM VEREIN E.V.

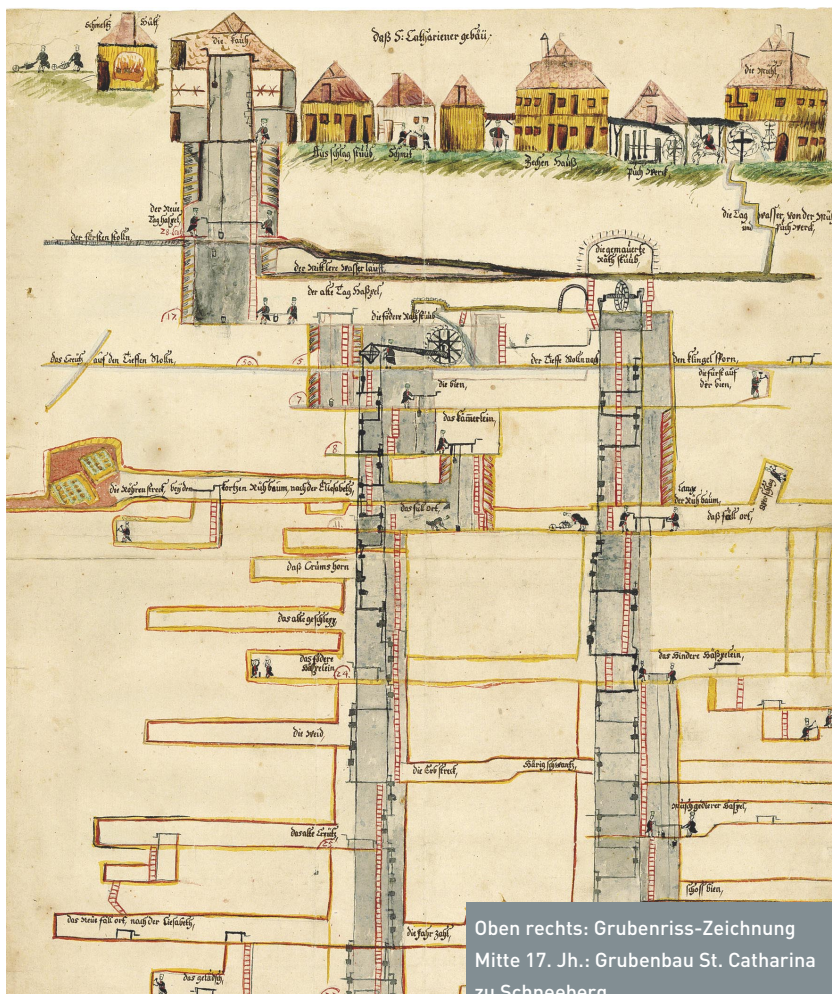
Der Verein G00BI. DIGITALISIEREN IM VEREIN E.V. wurde 2012 in Dresden gegründet, um die Anwender- und Entwicklergemeinschaft voranzubringen. Die Universitätsbibliothek Freiberg gehört zu den Gründungsmitgliedern und unterstützt die Weiterentwicklung der Software.

www.goobi.org

standardisierte Schnittstelle für die internationale Suche und Lesbarkeit von digitalen Metadaten. Auf diese Weise soll bald auch die für das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Europas eingerichtete Europeana von Freiberg aus bestückt werden.

Das „Jahrbuch für das sächsische Berg- und Hüttenwesen“ ist dabei erst der Anfang. Die Kollektion der 220 sächsischen Grubenrisse wird bis Sommer 2014 bearbeitet sein, wobei die Daten hierfür bereits im Kartenforum der Deutschen Fotothek veröffentlicht sind und nur in die neue Oberfläche der Digitalen Sammlung migriert werden müssen. Bis zum Herbst werden auch die Kollektionen „Leupold-Sammlung“, ein Konvolut von 76 Maschinenbau-Zeichnungen und der Bergaufzug von 1719 in der digitalen Bibliothek der UB Freiberg präsentiert.

Künftig wird sich die UB Freiberg der Bearbeitung der digitalen Kollektionen in erster Linie den noch schwer zugänglichen, weitgehend unikalsten Beständen, wie zum Beispiel den Handschriften, widmen. Anlässlich des 250. Gründungsjubiläums der TU Bergakademie Freiberg wird bis 2015 mit dem Aufbau eines montanhistorischen Portals begonnen, in dem Aufsätze zur sächsischen Bergbau- und Hütten-geschichte digital im Volltext zur Verfügung gestellt werden. Unveröffentlichte Arbeiten sollen so zugänglich gemacht werden. Während die anderen Kollektionen abgeschlossene Konvolute beinhalten, wird das Montan-Portal auch langfristig weiter geführt werden und damit zu einer wichtigen Quelle der



Oben rechts: Grubenriss-Zeichnung
Mitte 17. Jh.: Grubenbau St. Catharina
zu Schneeberg.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
„GEORGIVS AGRICOLA“

Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen in Sachsen

Band 1834 · Erscheinungsjahr 1834 · Signatur XV 290 Sammlung Projekt: Jahrbuch für das sächsische Berg- und Hüttenwesen PURL: http://digital.ub.tu-freiberg.de/id/tt4568247_55240000

Inhaltsverzeichnis

Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen in Sachsen

Band 1834

Tafelreihe

- Inhaltsverzeichnis ...
- Zeichen-Erläuterung ...
- Der Kalender mit den Bergwerksterminen, Bemerkungen ...
- Königl. Sächs. Bergstaat ...
- Bergstatistische Nachrichten ...
- Einselne Aufätze vom ersten Heft bis 140.
- Past- und Blüthenberichte von Freyberg, Marienberg und ...
- Auszug aus dem Königl. Sächs. Stempelmandate vom 11. ...



The image shows the title page of a historical calendar titled "Kalender für den Sächsischen Berg- und Hüttenmann auf das Jahr 1834". It features a central emblem and mentions it was prepared by Georg Meißner at the Bergakademie zu Freiberg. The bottom of the page includes logos for the Universitätsbibliothek Freiberg and the Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG.

Links: <http://digital.ub.tu-freiberg.de>.

[← Zurück zur Leseansicht](#)

TU BERGAKADEMIE FREIBERG

TU Bergakademie Freiberg | Universitätsbibliothek | Kontakt | Impressum

nationalen und internationalen montanhistorischen Forschung heranwachsen.

Eine weitere, wissenschaftshistorisch wichtige Kollektion werden die 734 Briefe an Abraham Gottlob Werner (1749–1817) sein. Es ist vorgesehen, zum 200. Todestage des bedeutenden Mineralogen und Geologen und des wahrscheinlich berühmtesten Lehrers der Alma Mater Fribergensis eine hybride Brief-Edition zu erstellen. Dazu sollen die Briefe an Werner erstmals vollständig transkribiert und damit

auch inhaltlich erschlossen werden. Zu den 250 Korrespondenzpartnern Werners gehörten unter anderem Alexander v. Humboldt, Novalis, Leopold v. Buch, Nathanael Leske und Friedrich Mohs. Die so entstehende Quelle ist eine seit Jahren weltweit geforderte Informationsgrundlage und dürfte die geohistorische Forschung zu neuen Erkenntnissen über die Entwicklung der Geowissenschaften in der Zeit der Aufklärung führen.

OLIVER
LÖWE